

23 Sachsen-Anhalt		IR	Nr. 23190327201
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Peetz, Monika		ID: 1923190327201	
Zuname Vorname		Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Herz der Zeit		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die unsichtbare Stadt		Zielgruppe	
Reihe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8052-0033-2	432	18,00	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Wunderlich Rowohlt	Reinbek bei	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		fantastisch / märchenhaft /	
.....		
.....		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 27.03.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lena lässt die Frage nach ihren Eltern und den Umständen, unter denen sie gestorben sind, einfach nicht los. Gemeinsam mit ihrer Freundin Bobby kommt sie der Lösung des Rätsels immer näher und reist schließlich durch die Zeit.

Beurteilungstext
 Die fünfzehnjährige Waise Lena lebt bei ihrer ständig gestressten Tante und ihren Cousins. Als ob das chaotische Zusammenleben mit der Familie nicht schon schwer genug wäre, sorgen Lenas innere Stimmen auch noch dafür, dass sie sich über alles und jeden Gedanken macht. Zum Leidwesen ihrer Schulnoten. Damit sind Probleme vorprogrammiert. Lena spürt, dass sie anders ist, als normale Teenager und sie soll bald herausfinden, woran das liegt. Lena kann ihr Glück kaum fassen, als sie eine merkwürdige Uhr in den Sachen ihrer Eltern findet, die ganz offensichtlich für sie bestimmt ist. Es beginnt eine Reise in die unsichtbare Stadt und in ihre Vergangenheit, in der Lena selbstverständlich allerlei Chaos anrichtet.
 Die Geschichte startet unmittelbar an einem ganz normalen Morgen in Lenas Leben. Dieser Prolog erinnert an einen Filmtrailer, der die ansprechendsten Szenen vorab beleuchtet. Monika Peetz, die auch als Drehbuchautorin arbeitet, nutzt einen sehr bildlichen und anschaulichen Schreibstil. Damit gelingt es den Leser*innen schnell, sich in die Geschichte einzufinden. Die ersten 100 Seiten beschreiben typische Alltagsszenen einer Teenagerin, die sich langsam auf die Suche nach Informationen über ihre Eltern begibt. Es dauert etwas länger, sich ganz auf das Buch einzulassen. Doch ab der Stelle, an der Lenas Kampfgeist geweckt wurde und sie sich entscheidet, das Rätsel um die Eltern zu lösen, steigt auch die Spannung. Der Lesefluss wird beschleunigt.
 Lena ist eine sympathische und authentische Protagonistin. Zu einem großen Teil ist die Geschichte aus ihrer Sicht geschrieben. Einige Kapitel erzählen jedoch auch aus Sicht ihrer Freundin beziehungsweise aus Sicht eines Zeitreisenden aus der unsichtbaren Stadt. Durch diese Multiperspektivität wird die Erzählung aufgelockert und spannend, die Leser*innen sind immer bestens darüber informiert, was an welchen Orten passiert. Ein empfehlenswertes Buch!
 Teilweise bleibt die Geschichte emotionsarm, da die Gedanken und Gefühle der Personen nicht tief genug beleuchtet werden. Dadurch erscheinen die Charaktere etwas blass. Es bleibt zu hoffen, dass diese in den kommenden Bänden noch etwas ausgeschmückt werden. Die unsichtbare Stadt der Zeitreisenden lernen die Leser*innen nur bruchstückhaft kennen. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass dieser Ort zukünftig noch häufiger in Erscheinung tritt. Der Auftakt zur Trilogie, ist Monika Peetz insgesamt gut gelungen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 18191001	
Verf./Bearb./Hrsg.: Peetz, Monika Zuname Vorname			ID: 1918191001	
Illustrat./-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Herz der Zeit - Die unsichtbare Stadt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Lena und Dante Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8052-0033-2 ISBN	432 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Wunderlich Rowohlt Verlag	Reinbek bei Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 23.01.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lena findet in den Hinterlassenschaften ihrer verstorbenen Eltern ein Chronometer, mit dem sie durch die Zeit reisen kann. Dieses weckt Begehrlichkeiten bei einem Bekannten der Familie. Außerdem muss Lena lernen, dass Eingriffe in die Vergangenheit ungeplante Kettenreaktionen auslösen können.

Beurteilungstext
 Nach dem frühen Unfalltod der Eltern wächst Lena bei der Tante auf. Sie möchte mehr über ihre Eltern wissen, aber die Tante hält dies für keine gute Idee. Aber Lena ist hartnäckig und beginnt mit der Recherche. Als sie das Chronometer findet und Dante kennen lernt, den Jungen aus der unsichtbaren Welt, nimmt Lenas Leben eine ungeahnte Wendung. Wie die Bewohner der unsichtbaren Stadt möchte sie ungerechte Schicksalsschläge in der Vergangenheit korrigieren. Das geht mächtig schief. Durch diese nicht durchdachten, egoistischen Taten gerät sogar ihre beste Freundin in Lebensgefahr.

Das Buch beginnt mit dem ganz normalen Alltag zweier Schülerinnen, um dann in zwei Handlungssträngen zu erzählen, was die beiden Mädchen nach ihrer Trennung erleben. Recht verwirrend wird es, als Lena zu den Zeitreisen aufbricht, sich fast selbst begegnet, immer wieder versucht, den Unfall der Eltern zu verhindern, und ständig von der realen Welt in die unsichtbare Welt pendelt.

Wie die unsichtbare Welt aufgebaut ist, zeigen zwei Karten im Vorsatz.
 Dieser Band ist der Auftakt einer Reihe. Band zwei folgt.
 Fazit: Unterhaltsames Lesefutter.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918947 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Peetz, Monika Zuname Vorname		ID: 191918947	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die unsichtbare Stadt Titel		Einsatz- <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das Herz der Zeit Band 1 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8052-0033-2 ISBN	429 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Wunderlich Rowohlt Verlag	Reinbek bei Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantasy Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Außenseiter / Familie /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.02.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Seit ihre Eltern in der Neujahrsnacht 2006 bei einem Autounfall gestorben waren, lebt die inzwischen 15-jährige Lena bei der Familie ihrer Tante Sonja, die sich konsequent weigert, ihr Auskünfte über ihre Mutter Rhea und ihren Vater Thomas zu geben. Sie und ihr Mann Hugo seien jetzt ihre Eltern, ihre beiden Mädchen Lenas kleine Geschwister. Die 8-jährige Carlotta und die 11-jährige Fiona sind zumindest genau so nervig, wie es jüngere Geschwister nur sein können. Lena möchte jedoch endlich mehr über ihre Herkunft erfahren. Zusammen mit ihrer Freundin Bobbie begibt sie sich auf Spurensuche, und da taucht plötzlich Dante auf, ein gut aussehender Junge, der dieselbe Armbanduhr trägt, wie sie Lena von ihren Eltern geerbt hatte. Noch ahnt sie nicht, dass Dante ein Zeitreisender ist, ein Bewohner der "unsichtbaren Stadt", von der aus das Geschehen auf der Erde überwacht wird.

Beurteilungstext

Mit der Hauptperson Lena kann man sich als Leserin von Anfang an gut identifizieren; das nette Mädchen von nebenan, das nervige kleine Cousinen, eine gestresste Tante und die üblichen Probleme in der Schule hat. Doch als man sie näher kennenlernt, versteht man, dass es sich nicht nur um Alltagsstress handelt, wenn Lena sich ausgeschlossen fühlt, sondern darum, dass ihre Tante Sonja sich konsequent weigert, mit ihr über ihre verstorbenen Eltern zu sprechen. In Lenas Alter möchte man wissen, wer man ist und woher man kommt. Sie hat die Vermutung, dass ihre Tante etwas in der von ihr betriebenen Lagerhalle versteckt haben könnte und so beginnt sie auf eigene Faust mit ihren Nachforschungen. Tatsächlich findet sie einen ganz besonderen Chronometer, auf dem ihr Name sowie die Ziffer 4477 eingraviert wurden, allerdings im Jahr 1998, lange vor ihrer Geburt. Lena berät sich mit ihrer besten Freundin Bobbie, die sich am liebsten mit ausgefallenen Experimenten beschäftigt. Sie forschen im Archiv der Zeitungsredaktion nach, die über den tödlichen Autounfall von Lenas Eltern geschrieben hatte, und als Lena den Uhrenladen suchen will, statt mit ins Trainingslager des Handballvereins zu fahren, deckt Bobbie sie und erklärt Lenas Abwesenheit. Da gibt es jedoch auch noch Dante, der immer unerwartet in Lenas Nähe auftaucht und ihr ebenfalls helfen will.

Der spannende Fantasyroman spielt auf zwei Ebenen. Parallel zu Lenas gegenwärtigen Sorgen wird das Leben der Bewohner der "unsichtbaren Stadt" vorgestellt, in die der junge Dante, ein Zeitreisender, der durch das Aktivieren von Lenas Uhr auf sie aufmerksam wurde, Lena nun mitnimmt. Von dort aus wird das Leben auf der Erde beständig überwacht - und manchmal gelingt es den Zeitreisenden, das Schicksal von Menschen zu korrigieren, denen das Leben übel mitgespielt hat. Direkte Kontakte sind verboten, und doch hatte sich Lenas Mutter Rhea, wie sie nun erfährt, in Thomas verliebt, einen Unterseer, wie die Menschen von den Bewohnern der unsichtbaren Stadt genannt werden. Lena versucht daraufhin, impulsiv wie sie ist, den tödlichen Autounfall ihrer Eltern ungeschehen zu machen, richtet jedoch nur weiteres Unheil an. Fortsetzung folgt...

Monika Peetz weiß, wie man Pageturner schreibt. Die parallelen Handlungsstränge der 77 Kapitel lassen sich mithilfe der kursiv gedruckten Überschriften beim Zurückblättern leicht verfolgen und in Erinnerung bringen. Die Coverinnenseiten, in umbra ausgeführt, zeigen eine Übersicht der unsichtbaren Stadt mit dem riesigen Kuppelsaal als Zentrum und deren Zugang. Ein Buch, das sicher nicht nur der Altersgruppe JU 3, sondern auch älteren Leserinnen gefallen könnte.